

Wo man singt, da lass DICH nieder...

Wie wir in unseren Kirchengemeinden singen



Dänisch und Deutsch: Eine Sammlung von Gesangbüchern in zwei Sprachen.

Fotos(2): Dorothea Lindow

„Singt Gott, unserm Herrn,
singt ihm neue Lieder,
singt Gott, unserm Herrn,
singt ihm neue Lieder...“

So fordert in unserem Gesangbuch das Lied 582 auf. Aber wie ist das eigentlich in Dänemark mit dem Singen? Wie ist es in der Kirchengemeinde Tondern mit dem Singen?

Als Gemeinde bestehen wir aus dem großen dänischen Gemeindeteil und aus dem kleineren deutschen Gemeindeteil. Und so liegen in unserer Kirche immer dänische und deutsche Gesangbücher. Dazu kommen im dänischen Teil Gesangbücher mit neuen Liedern („100 salmer“ heißt dieses Buch), und im deutschen Gemeindeteil haben wir als Ergänzung noch das Liederbuch „Himmel, Erde, Luft und Meer“. Als verbindendes Element gibt es dann

auch noch: „Salmer på dansk og tysk – Deutsch-Dänisches Kirchengesangbuch“.

Aber mit den „neuen Liedern“ ist man in Dänemark dann doch recht vorsichtig. Tradition verbindet. Die Kinder sollen in die Tradition hineinwachsen. So singt man auch im Spaghetti-Gottesdienst für die Kleinen und Kleinsten schon oft klassische Gesangbuchlieder. Hineinwachsen in eine Tradition, die die Christen in Dänemark miteinander verbindet. Lieder, die seit Jahren und Jahrhunderten Halt und Trost spenden.

Während im deutschen Gesangbuch immer die Noten mit abgedruckt werden, kommt das dänische Gesangbuch ohne Noten aus. Dafür gibt es dann die Internetseite: www.dendanskesalmebogonline.dk, auf der man sich alle Lieder

anhören kann. Perfekt, um ein Lied zu lernen, wenn man es denn im Voraus weiß. Sonst muss man es beim Singen lernen. Denn „die Dänen“ singen eigentlich immer alle Strophen.

Kirchensänger geben den richtigen Ton vor

Übrigens gibt es im dänischen Gottesdienst den sogenannten Kirchensänger oder auch Kirchensängerin. Jemand, der dafür zuständig ist, die Liturgie und die Gesangbuchlieder laut mitzusingen, um der Gemeinde das Singen zu erleichtern. So kann man gut auch unbekanntere Gesangbuchlieder aussuchen in dem Wissen, dass von oben der Kirchensänger mit seiner lauten Stimme unser vorsichtiges Herantasten unterstützt.

Einer der bekanntesten dänischen Lieddichter war Hans Adolph Brorson, 1694-1764. Brorson war Pietist, Lieddichter, Pastor in Tondern und später Bischof in Ribe. Er stammt aus Südjütland. Erst beim zweiten Anlauf bestand er sein theologisches Examen in Kopenhagen. Zurück in Südjütland wurde er zunächst Hauslehrer und entdeckte den Pietismus für sich.

1729 wurde Brorson dänischsprachiger dritter Pastor in Tondern. Sein deutscher Kollege war Propst Johann Herrmann Schrader. Schrader gab 1731 das Tondernsche Gesangbuch heraus. Brorsons Aufgabe in Tondern war es auch, deutsche Lieder ins Dänische zu übersetzen. So waren zu der Zeit zwei Pastoren in Tondern an der Christkirche, die beide äußerst sangesfreudig waren.

Während von Schrader quasi keine Lieder mehr im deutschen Gesangbuch stehen, ist Brorson äußerst präsent. Zum einen steht er vor unserer Kirche, zum anderen enthält das dänische Gesangbuch rund 55 Lieder, die von Brorson stammen, samt einer ähnlichen Anzahl Lieder, die von Brorson übersetzt oder bearbeitet wurden.

Ein dänischer Gesangbuchschräger hat es auch in das Gesangbuch der Nordkirche geschafft: Nr. 629: „Sieh, da hebt die Sonne sich übers Meer“ heißt im Original: „Se, nu stiger solen af havets skød“. Auf der oben erwähnten Webseite findet ihr es, wenn ihr die Nummer 754 eingibt.

Im Original stammt der Text von Jakob Knudsen aus dem Jahr 1891. Aber das dänische Original hat zwei Strophen mehr.

Da heißt es dann in der Übersetzung von J. Henkys:

Frühe dieses Tages so hell und rein,
dich darf ich umfassen,
du bist nun mein,
und die schönsten Namen
sprech ich dir zu:
Mutter, Schwester, Freundin
– Geliebte du.
Licht, das Well' um Welle
zum Himmel dringt
und dorthier der Frühwind
ans Ufer bringt:
Glanz nimmt neuen Atem
und atmet aus.
Gott, dein Segen
leuchtet durchs Schöpfungshaus

Angeregt zu diesem Artikel wurde ich übrigens von den beiden Seiten über Paul Gerhardt in der Ausgabe 12/2026. Als wir als deutscher Gemeindeteil dort lasen, dass es in Lübben noch kein dänisches Gesangbuch gibt, haben wir es auf den Weg geschickt.

Herzliche Grüße aus Tondern an Euch alle und besonders nach Lübben zu Paul Gerhardt.

Dorothea Lindow, Pastorin für den deutschen Gemeindeteil in Tondern



Hans Adolph Brorson ist einer der bekanntesten dänischen Lieddichter.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 12. April, 14 Uhr,

Høje Kolstrup Kirche,
Anke Krauskopf, Kirchenkaffee

Sonntag, 19. April, 11.15 Uhr,

Nicolaikirche,
Jonathan von der Hardt

Sonntag, 26. April, 11.15 Uhr,

Nicolaikirche, Anke Krauskopf,
Abendmahl anschließend

Kirchenimbiss im Nicolaihaus

Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr,

Høje Kolstrup Kirche,
Anke Krauskopf, Kirchenkaffee

Sonntag, 10. Mai, 9.30 Uhr,

Nicolaikirche, Anke Krauskopf,

Konfirmationen

Sonntag, 10. Mai, 11.15 Uhr,

Nicolaikirche, Anke Krauskopf,

Konfirmationen

Schulseelsorge:

In der Regel mittwochs

8 Uhr bis 9.50 Uhr

im Beratungsraum des Deutschen
Gymnasiums für Nordschleswig
oder nach Absprache.

10 Uhr bis 11.35 Uhr

auf der „Insel“ der Deutschen
Privatschule Apenrade oder nach
Absprache.

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 12. April, 10 Uhr,

Herzog Hans Kirche

Sonntag, 19. April, 14 Uhr,

Alt Hadersleben

Sonntag, 3. Mai, 10 Uhr,

Dom, Konfirmation

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 12. April, 16 Uhr,

Christianskirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 19. April, 10 Uhr,

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 26. April, 16 Uhr,

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 3. Mai, 16 Uhr,

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 19. April, 10 Uhr, Tondern

Christkirche, Mit Abendmahl und
Kirchencafé, Dorothea Lindow

Sonntag, 26. April, 10 Uhr,

Tondern Christkirche,

Deutschsprachige Konfirmation mit
der Musikvereinigung Nordschles-

wig, Dorothea Lindow

Samstag, 2. Mai, 11 Uhr,

Uberg Kirche, Deutschsprachige
Konfirmation, Dorothea Lindow

Sonntag, 3. Mai, 8.30 Uhr, Tondern

Christkirche, Dorothea Lindow

Buhrkall

Gottesdienste:

Samstag, 18. April, 10.30 Uhr,

Rapstedt,

Konfirmation, Carsten Pfeiffer

Samstag, 25. April, 10.30 Uhr,

Osterhoist,

Konfirmation, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr,

Hostrup, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr,

Rapstedt, Carsten Pfeiffer

Dienstag, 5. Mai, 19 Uhr,

Bilderup, Danmarks befrielse,

Gunver B. Nielsen

Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 19. April, 14.30 Uhr,

Kirche Holebüll

Sonntag, 26. April, 16 Uhr,

Kirche Ekensund

Dienstag, 28. April, 15 Uhr, Schule

Lunden, Gemütlicher Nachmittag

Mittwoch, 29. April, 17 Uhr,

Marienkirche Sonderburg

Abendausflug nach Sonderburg mit
dem Deutsch-Dänischen Freund-

schaftsverein für kirchliche Zusam-

menarbeit. Treffen an der Marien-

kirche, Führung durch Pastor Hauke

Wattenberg, anschließend Stadt-

wanderung und Besichtigung der

Christianskirche mit Sognepræst

Lars Astman Smedemark. Für

Essen und Getränke ist gesorgt.

Anmeldung per SMS bei Dieter

Jessen, Tel. 29 42 07 59

Dienstag, 5. Mai, 15 Uhr,

Pastorat Gravenstein, Gemütlicher

Nachmittag

Hoyer/Lügumkloster

Gottesdienste:

Sonntag, 19. April, 9 Uhr, Kirche

Norderlügum, Matthias Alpen

Sonntag, 19. April, 16 Uhr,

Kirche Hoyer, Mathias Alpen

Samstag, 2. Mai, 10 Uhr,

Konfirmation, Matthias Alpen

Sonntag, 3. Mai, 10.30 Uhr,

Kirche Daler, Matthias Alpen

Sonntag, 3. Mai, 14 Uhr, Kirche

Lügumkloster, Matthias Alpen

Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 12. April, 11 Uhr, Loit

Sonntag, 12. April, 13 Uhr, Wilstrup

Sonntag, 26. April, 13 Uhr, Oxenwatt

Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr, Ries

Sonntag, 10. Mai, 11 Uhr, Loit

Sonntag, 10. Mai, 13 Uhr, Wilstrup

Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 19. April, 11 Uhr,

Feldstedt, Konfirmation

Sonntag, 26. April, 10.30 Uhr,

Tingleff, Konfirmation

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Jonathan von der Hardt, Tel. +45 74 58 23 13

E-Mail: wilstrup@kirche.dk, www.kirche.dk